

Gemeinde Willisau  
Zehntenplatz 1  
6130 Willisau

**DeLaval AG**  
Münchrütistrasse 2  
Postfach  
CH-6210 Sursee

Telefon +41 41 926 66 11  
[www.genial-geplant.ch](http://www.genial-geplant.ch)  
[www.delaval.ch](http://www.delaval.ch)

Sursee, 29. Juni 2020  
LS

## **Betrifft Baueingabe von Lötscher Franz, Rossgass-Neuhaus, Willisau**

Sehr geehrte Damen und Herren

### **Ausgangslage**

Lötscher Franz bewirtschaftet den Landwirtschaftsbetrieb Rossgass-Neuhaus seit rund 23 Jahren als Pächter. Der Betrieb gehört der AGZ Ziegeleien AG, Sternried 14 in Horw. Am 23 Februar 2020 wurde der Stall durch einen Brandfall komplett zerstört. Das Gebäude muss neu aufgebaut werden, ausser die bestehende Jauchegrube und die Böden. Der jetzige Tierbestand beträgt 34 Kühe mit Kälber. Die landwirtschaftliche Nutzfläche welche zur Ziegelei gehört ist 16 ha und zusätzlich werden 16.83 ha gepachtet. Mit dem Wiederaufbau möchte man einen zeitgemässen Betrieb für 47 Kühe und 3 Rinder realisieren.

### **Ausblick:**

Es muss davon ausgegangen werden, dass der ökonomische Druck in der Landwirtschaft und damit die Bedeutung einer effizienten Produktion weiter zunehmen und auch die Anforderungen bezüglich Tierwohl. Die Mechanisierung wird auf den heutigen Stand aktualisiert. Die bestehenden Böden und Fundamente werden weiterverwendet wo es möglich ist. Die Familie Lötscher möchte zukünftig mit familieneigenen Arbeitskräften den Betrieb weiterführen. Angesichts der aktuellen Situation in der Milchproduktion ist der Ausbau aus betrieblicher Sicht folgerichtig. Für das Bauvorhaben wird eine einfache Gesellschaft gegründet zwischen Franz Lötscher und Christoph Steffen. Diese dient dazu, dass der Bewirtschaftung des Betriebes langfristig gesichert werden kann.

### **Bauprojekt Wiederaufbau Rindviehstall:**

Gegen Süden wird der Stall verbreitert. Unter dem Laufhof und Liegeboxe ich eine zusätzliche Jauchegrube vorgesehen. Ausser einiger Tierschutz- und Technikanpassungen wird der Stall wieder wie vorher aufgebaut. Der Grundriss wird nur unwesentlich verändert.

**Rauhfuttersilo:**

Die neue Siloanlage ist nordöstlich des Stalles geplant. Geplant sind im Endausbau 6 Futtersilo. In der ersten Phase werden 3 Silo realisiert.

Die Erschliessung ist optimal und gut befahrbar. Der Standort ist ideal, weil die Siloanlage an den neuen Stall angebunden werden kann.

**Alter Rindviehstall: (54)**

Der alte Rindviehstall möchte die Bauherrschaft abbrechen. Das Wohnhaus und der Stall sind unter Denkmalschutz. Die Gebäude sind schützenswert eingetragen. Zuerst müsste ein Antrag für die Entlassung der bestehenden Bauten aus dem Inventar der schützenswerten Bauten beantragt werden. Die LBG Sursee ist derzeit am Abklären ob westlich des Rindviehstalls ein neues Wohnhaus erstellt werden kann.

**Fliessgewässer**

Nördlich des Stalles fliesst der Bach Rot. Abklärungen mit der Gemeinde (Herr Wermelinger) haben ergeben, das zum Bach mindestens ein Abstand von 9m eingehalten werden muss.

**Gewässerschutz und Futterbasis**

Das Bauvorhaben wurde durch das Landwirtschaftsamt Luzern (Adrian Rogger) auf die Futterbasis für die geplante Tieranzahl geprüft. Die Prüfung der Futterbasis erfolgt aufgrund der Berechnung der Trockensubstanz (TS)-Bilanz. Sämtliche Berechnungen liegen bei.

**Geruchsemissionen und Luftreinhaltung**

Das nächste betriebsfremde Wohnhaus liegt in der Landwirtschaftszone. Gemäss beiliegender Mindestabstandsberechnung ist ersichtlich, dass die Mindestabstände eingehalten werden können. Auch bei einer allfälligen Erweiterung könnten die Hüllkurven eingehalten werden.

**Fruchtfolgeflächen:**

Die zusätzliche versiegelte Fläche beträgt 860 m<sup>2</sup>.

**Terrainveränderungen mit anfallendem Aushubmaterial:**

Aushubmaterial entsteht bei der Erstellung der Jauchegrube. Da die Erschliessung zu diesen neuen Anlagen bereits vorhanden ist, werden nur wenig zusätzliche Flächen verbaut. Mit dem Bauvorhaben entsteht ein Eingriff in den Boden. Das Ziel ist, das mit dem Boden schonend und fachgerecht umgegangen wird und möglichst wenig Transporte anfallen. Das überschüssige Material soll schonend wiederverwendet werden können, so dass der fruchtbare Boden weiterhin genutzt werden kann.

Das Aushubmaterial wird beim Abtragen und Lagerung in A, B und C Boden unterteilt. Der Abtrag erfolgt mit geeigneten Maschinen damit die Fruchtbarkeit nicht verloren geht.

Für die Baustelle inkl. Bewirtschaftungswege wird ungefähr eine Fläche von rund 1380 m<sup>2</sup> benötigt. Gemäss Kanton Luzern wird ab einer Fläche von 1500 m<sup>2</sup> ein Bodenschutzkonzept verlangt. Diese Fläche wird deutlich unterschritten.

- A- Boden: Es wird eine Fläche von ca. 860 verbaut. Die A-Boden Dicke wird durchschnittlich mit 20 cm angenommen, was gemäss derzeitigem Bewirtschafter realistisch ist. So fallen rund 170 m<sup>3</sup> A-Boden an. Dieses Material möchte man wieder für die Umgebungsarbeiten rund um den Neubau einbauen.

- B- Boden. Es ist mit einer mittleren Schichtstärke von ca. 40 cm zu rechnen. Es fällt ca. 150 m<sup>3</sup> B-Boden an. Dieses überschüssige Material möchte man wieder bei den Umgebungsarbeiten schonend einbauen.
- C- Boden (Lehm) welcher vor allem im Bereich der Jauchegrube anfällt, möchte man der AZM Ziegeleien weitergeben für Produktion von Backsteinen. Ein Teil wird für Hinterfüllungen der Jauchegrube wieder eingebaut.

**Jauchelagerung:**

Es ist eine Lagerdauer für Mist und Jauche von über 5 Monate gewährleistet. Ein Bauingenieur wird beigezogen für die Dimensionierung der Bewehrung.

Für die Bearbeitung der Unterlagen danken wir Ihnen zum Voraus. Für allfällige Fragen oder eine Besichtigung von Ort stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Da zurzeit der ganze Viehbestand ausgelagert ist, ist die Bauherrschaft angewiesen auf ein schnelles Bewilligungsverfahren. Die Bauarbeiten müssen unbedingt noch in diesem Sommer erfolgen. Sollten offene Punkte im Bewilligungsverfahren entstehen, so bitten wir Sie unbedingt, direkt mit uns Kontakt aufzunehmen.

Freundliche Grüsse

Die Gesuchsteller:

**Lötscher Franz**

**Steffen Christoph**

Grundeigentümer:

**Hans-Karl Felber**

DeLaval AG



**Lukas Suter**  
Leiter Planungsabteilung